

Stadt Putbus
Stadtvertretung Putbus

**Niederschrift
der 5. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Putbus**

Sitzungstermin: Montag, den 14. Dezember 2009

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses Putbus, Markt 8, 18581 Putbus

Anwesend sind:

Bürgervorsteher

Gustav Lüth

1. Stellvertreter des Bürgervorstehers

Ralph Langkammer

2. Stellvertreter des Bürgervorstehers

Martin Stemmler

Mitglieder der Stadtvertretung

Karl-Walter Böttcher

Regina Dabel

Uwe Driest

Sebastian Götte

Thomas Kruse

Burkhard Lenz

Michael Last

Bärbel Plümecke

Uwe Pohl

Gerhard Reese

Dirk Reichel

Axel Sandhop

Knut Schäfer

Manfred Schmidt

Verwaltung

Bürgermeister Harald Burwitz

1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Monika Scherff

2. Stellvertreter des Bürgermeisters, Thomas Möller

Sachgebietsleiter Wohnungswirtschaft, Hafen, Karl-Otto Hein

TOP 1

1. Eröffnung

Bürgervorsteher Lüth eröffnet die 5. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Putbus und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, den Bürgermeister, die Gäste sowie die Vertreter der Verwaltung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Lüth stellt fest, dass die Mitglieder der Stadtvertretung ordnungsgemäß geladen wurden und die Stadtvertretung mit 17 Mitgliedern beschlussfähig ist.

3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der 4. Sitzung der Stadtvertretung

Bürgervorsteher Lüth gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der 4. Sitzung der Stadtvertretung vom 2.11.2009 gemäß § 31, Abs. 3 KV M-V bekannt.

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung der Stadtvertretung vom 2.11.2009

Zur Niederschrift der 4. Sitzung gab es einen Hinweis bezüglich der Anwesenheit auf Seite 1, diese ist dahingehend zu ändern, dass 12 anwesend waren.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 3

Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung

Bürgermeister Burwitz bittet darum, die Beschlussvorlage 18 komplett auszutauschen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 4

Informationen des Bürgervorstehers

Am 10.11.2009 fand eine Vorstandssitzung statt zur Vorbereitung der Änderung der Geschäftsordnung.

Am 24.11.2009 gemeinsame Sitzung der Fraktions- und Ausschussvorsitzenden mit dem Ziel, Einvernehmen zur Änderung des § 26 GO zu erzielen, damit die Zusammenarbeit zwischen Stadtvertretung und –Verwaltung strukturierter und für die Bürger transparenter zu machen.

Am 15.11.2009 wurde der Volkstrauertag begangen. Bürgervorsteher Lüth wünscht sich eine stärkere Teilnahme der Abgeordneten.

TOP 5

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Verwaltung

Bürgermeister Burwitz berichtet folgendes:

Seitens der SPD Fraktion sind zwei Anfragen an die Verwaltung gestellt worden. Es ging dabei um Probleme zur Oberflächenwasserentsorgung des Tiergeheges und der Kirche sowie die weitere Entwicklung des Bauvorhabens „Deutsches Haus“.

Diese Anfragen sind schriftlich beantwortet worden und liegen auch den Fraktionen der Stadtvertretung in Kopie vor. (§ 34 Abs. 3 KV M-V i.V.m. § 6 Abs. 4 Hauptsatzung und § 22 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadt Putbus).

Den Stadtvertretern liegt ebenfalls schriftlich vor, eine Übersicht zur Beschlusskontrolle der 4. Sitzung der Stadtvertretung vom 2.11.2009. Hier verweist er insbesondere auf den Punkt 4 – Vorkaufsrecht. In dieser Angelegenheit ist Einigkeit hinsichtlich der Flächen erzielt worden,

die die Stadt benötigt, um ihre Aufgaben zu erfüllen, und die durch die städtische Rahmenplanung bereits ausgewiesen sind. (Diese Flächen werden durch die Stadt erworben). Am Freitag, den 18.12.2009 findet dazu der Notartermin statt. Eine Bestätigung des Notarvertrages erfolgt durch die Stadtvertretung im Februar.

Mit Datum vom 12.11.2009 wurde das Projekt Masterplan durch die Bewilligungsbehörde bis zum 30.04.2010 verlängert. Im Zeitraum vom 15.10.2009 bis 30.11.2009 fanden die Abstimmungen mit den einzelnen Behörden statt. Die beauftragten Planer sind derzeit dabei, die Hinweise, Bedenken und Anregungen für eine neue Variante aufzuarbeiten. Weitere Termine werden wie folgt einberufen:

3. KW 2010: Lieferung der aktuellen Variante 5, aus Ergebnissen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der politischen Gremien der Stadt Putbus und der Behörden mit Berechnung der Wirtschaftlichkeit und Vorstellung der Einzelmaßnahmen.
4. KW 2010: Projektbeiratssitzung und Vorbereitung des 2. Workshops.
5. KW 2010: 2. Workshop mit Abschlussdiskussion

Gegenwärtig läuft das Bauvorhaben „Ausbau der Ortsverbindungsstraße Lauterbach – Vilmnitz“. Die Baumaßnahme ist am 09.12.2009 angelaufen und wird am 30.04.2010 abgeschlossen sein. Der Abruf der Fördermittel ist fristgerecht beim Straßenbauamt Stralsund erfolgt.

Bei solchen und anderen Baumaßnahmen kommt es auch immer wieder dazu, dass Bäume gefällt werden müssen. Daher ist es erforderlich, dass entsprechende Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Zur besseren Abstimmung und Umsetzung von Ersatzpflanzungen habe ich am 17. Februar diesen Jahres ein Beraterteam für Baumschutzfragen berufen, welches sich aus Mitarbeitern der Verwaltung des Amtes für das Biosphärenreservates, des NABU und des BUND zusammensetzt. Im Zuge der Arbeit des Teams ist es in diesem Jahr gelungen, bisher 48 neue, junge Bäume zu pflanzen, darunter Eichen, Linden, Kastanien, Hainbuchen u.a. 18 Bäume sind der Stadt vom Biosphärenreservat zur Verfügung gestellt worden. Weitere 68 Linden stellte uns die Biosphäre Anfang Dezember zur Verfügung. Diese Bäume werden zur Zeit durch die Baumschule Putbus an der Plattenstraße Pastitz und Alt-Pastitz (40), an der Zufahrtstraße nach Kransevitz (21) und nach Alt-Güstelitz (7) gepflanzt. Die Stadt hat damit den überwiegenden Teil der Verpflichtungen abgearbeitet.

Im vergangenen Monat November gab es drei Termine, an die ich noch einmal erinnern möchte:

So fand am 11.11. die 10. Bürgersprechstunde unseres Ministerpräsidenten in Putbus statt. Am Rande dieser Beratung hatten Herr Bürgervorsteher Lüth und ich Gelegenheit, mit dem Ministerpräsidenten ins Gespräch zu kommen. Der Ministerpräsident hat der Stadt weitere Unterstützung seitens der Landesregierung zugesagt und sich wenig später in einem persönlichen Brief für die herzliche Aufnahme in Putbus bedankt. Der Wortlaut des Briefes wird in der nächsten Ausgabe der Putbusser Nachrichten abgedruckt.

Am 17.11. fand eine Einwohnerversammlung in Vorbereitung auf unsere 200 Jahrfeier statt, an der zahlreiche Bürger, Vereine und Einrichtungen der Stadt teilgenommen haben. Die Teilnehmer haben zugesagt, an der Vorbereitung und Ausrichtung des Stadtjubiläums mitzuwirken. Die nächste Beratung findet Anfang des neuen Jahres statt.

Am 19.11. feierte das Sonderpädagogische Zentrum für mehrfachbehinderte Hörgeschädigte den 15. Jahrestag ihres Wirkens in Putbus und der Zugehörigkeit der Einrichtung zum Herbert-Feuchte-Stiftungsverbund während eines Tages der Offenen Tür. Die Schülerinnen und Schüler zeigten mit Gedichten, Liedern und Tänzen voller Stolz, was in ihnen steckt. Der

neue Schul- und Standortleiter, Herr Klaus Jahn, der im Oktober dieses Jahres seine Arbeit antrat, wurde bei dieser Gelegenheit offiziell in sein Amt eingeführt.

Zum Schluss noch einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2010.

Als guten Start in das neue Jahr erhält das IT-College die bundesweite Auszeichnung als „Ausgewählter Ort der Ideen“.

Ausgezeichnet wird in der Kategorie Bildung und Jugend die Belebung der Stadt Putbus durch eine Bildungseinrichtung für Informatik. Die offizielle Preisverleihung erfolgt am Sonntag, den 24. Januar 2010.

Ich denke, diese Auszeichnung ist auch ein guter Auftakt im Jubiläumsjahr unserer Stadt. Einen Tag vorher, also am Sonnabend, den 23. Januar findet der Neujahrsempfang der Stadt Putbus statt, mit der Auszeichnung „Ehrenamt Putbus 2009“.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, meine Damen und Herren Stadtvertreter, für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Familien besinnliche Feiertage sowie ein erfolgreiches und harmonisches Jahr 2010.

Anfragen zum Bericht:

Frau Plümecke macht darauf aufmerksam, dass der dringende Wunsch besteht, dass der Projektbeirat Masterplan sich unbedingt vor den genannten Terminen treffen muss, um sich intensiver mit dem Thema zu beschäftigen.

Herr Driest fragt an, ob die Möglichkeit besteht, dass der Projektbeirat eine Druckversion des Langtextes Masterplan erhalten kann.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Projektbeirat 5 Exemplare des Masterplanes zur Verfügung zu stellen.

TOP 6 Bürgerfragestunde

Herr Haase fragt an, ob der B-Plan Groß-Stresow für alles gilt, was neu gebaut wird. Es geht darum, dass Neubauten entstanden sind, die unterschiedliche Eindeckungen der Dächer haben.

Herr Möller bietet Herrn Hasse an, sich den B-Plan in der Verwaltung anzusehen und entsprechende Klärungen vorzunehmen.

TOP 7 Abwägungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan XXI-B-07 „Nautilus“ der Stadt Putbus

Die Stadtvertretung billigt den Entwurf zum Bebauungsplan XXI-B-07 „Nautilus“ der Stadt Putbus. Der Satzungsentwurf ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der geltenden Fassung öffentlich auszulegen. Die Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB zu informieren. Der Entwurf ist öffentlich in der Stadtverwaltung Putbus, im Bauamt, während der Dienststunden für jedermann zur Einsicht auszulegen. Die Auslegung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 8

Wiedererrichtung des historischen Verräterhauses im OT Groß Stresow

Frau Plümecke legt dar, dass sie seinerzeit in der Stadtvertretung Bedenken geäußert hat und nicht zugestimmt hat. Sie bittet um ausführliche Informationen, wie die Folgekosten abgesichert sind.

Bürgermeister Burwitz antwortet, dass die Folgekosten bei einem Projekt immer ein Punkt sind, die Interessengemeinschaft sich jedoch bereit erklärt hat, die Stadt Putbus von den Folgekosten frei zu halten.

Herr Böttcher fügt hinzu, dass bezüglich der Folgekosten ein Vertrag abgeschlossen werden könnte.

Herr Stemmler bezweifelt, dass der Abschluss eines Vertrages mit einer Interessengemeinschaft gehen kann. Was gibt es für Modelle, um das Gebäude zu nutzen, wenn es die Interessengemeinschaft nicht mehr gibt.

Herr Böttcher erklärt, dass er sich an dieser Stelle dann einen touristischen Anziehungspunkt vorstellen kann.

Frau Plümecke legt dar, dass es schön für die Dorfgemeinschaft ist, ein Dorfbegegnungshaus mit touristischer Anziehungskraft zu haben. Seinerzeit wurden die Dorfbegegnungshäuser in Vilmitz und Kasnevitze gestrichen. Sie benötigt mehr Sicherheiten für eine Betreibung, kann dieser Vorlage so nicht zustimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Aufhebung von Punkt 2 zum Beschluss Nr. IV.78-07 vom 16.10.07.

Die Stadtvertretung billigt den Entwurf zur Begegnungsstätte Verräterhaus Groß Stresow.

Der verbleibende Eigenanteil in Höhe von 19.030,80 EUR ist anteilig mit 5.000,- EUR in den Haushalt 2010 und 14.030,80 EUR in den Haushalt 2011 einzustellen.

Zur Sicherung der Erteilung der notwendigen Baugenehmigung wird der Bürgermeister beauftragt das Ingenieurbüro Hein / Lauterbach mit der Erstellung der 2. Änderung zum Bebauungsplan Groß Stresow zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12

Dagegen: 1

Enthaltung: 4

TOP 9

3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Putbus über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 16. Dezember 2004

Anfragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Putbus beschließt die anliegende 3. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Putbus über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer vom 16. Dezember 2004, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 8. Mai 2006.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 10

Besetzung Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales

Anfragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

Das Ausschussmitglied Swen Voigtsberger ist wegen Fortzugs aus dem Fachausschuss als Stellvertreter für das Ausschussmitglied Solveig Lindow ausgeschieden. Als neuer Stellvertreter wird Stefan Knapp benannt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 11

Bestätigung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Bürgermeisters auf der Grundlage des § 61 Kommunalverfassung des Landes M-V

Frau Scherff erläutert die Vorlage. Herr Stemmler ergänzt, dass er den Mitarbeitern der Verwaltung danken möchte für ihre Arbeit und legt dar, dass keine gravierenden Auffälligkeiten zu verzeichnen waren und schlägt der Stadtvertretung die Entlastung vorbehaltlos vor.

Beschluss:

Die Jahresrechnung der Stadt Putbus für das Jahr 2008 wird bestätigt:
im VERWALTUNGSCHAUSHALT mit
Einnahmen in Höhe von 4.193.756,65 €
Ausgaben in Höhe von 4.193.756,65 €
Fehlbetrag 0 €

im VERMÖGENSHAUSHALT mit
Einnahmen in Höhe von 2.284.688,03 €
Ausgaben in Höhe von 2.284.688,03 €

Fehlbetrag 0 €

sowie im GESAMTHAUSHALT mit
Einnahmen in Höhe von 6.478.444,68 €
Ausgaben in Höhe von 6.478.444,68 €
Fehlbetrag 0 € bestätigt.

Der Bürgermeister wird gemäß § 61 KV M-V entlastet.

Der Rechtsaufsichtsbehörde wird unverzüglich die Entlastung des Bürgermeisters mitgeteilt. Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgt ebenfalls unverzüglich. Die Jahresrechnung und die Erläuterungen einschließlich der Überprüfungsprotokolle des Rechnungsprüfungsausschusses liegen während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Putbus, Kämmerei / Soziales, Raum 27, Markt 8, 18581 Putbus zur Einsicht aus.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17
Dagegen: 0
Enthaltung: 0

TOP 12

Bestätigung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 des Eigenbetriebes der Stadt Putbus

Herr Schmidt erläutert, dass dem Eigenbetrieb bescheinigt wurde, dass er ordnungsgemäß geführt wurde. Die Prüfung führte zu keinerlei Beanstandungen und es wurde uneingeschränkt ein Bestätigungsvermerk erteilt. Der Eigenbetrieb hat 138.128,89 € erwirtschaftet. Über den Jahresüberschuss wurde im Betriebsausschuss nicht gesprochen, der Vorschlag der Verwaltung ist richtig, speziell im Bereich Wohnungsbau muss etwas getan werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Putbus stellt den vom Wirtschaftsprüfer Wolfgang M. Hiort mit Bestätigungsvermerk vom 22.10.2009 für den Eigenbetrieb der Stadt Putbus versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2008 wie folgt fest:

Die Bilanzsumme beträgt 14.158.054,28 €
- die Umsatzerlöse betragen 1.519.830,87 €
- die Aufwendungen betragen 1.381.701,39 €
- das Unternehmensergebnis beträgt 138.128,89 €

Der Jahresüberschuss in Höhe von 138.128,89 € ist wie folgt zu verwenden:

1. 100.000,00 € werden gem. § 7 Satz 6 der Betriebssatzung vom 02.05.2001 auf neue Rechnung vorgetragen.
2. 38.000,00 € sind an den städtischen Haushalt abzuführen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17
Dagegen: 0
Enthaltung: 0

TOP 13

1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Putbus vom 10.01.2008

Anfragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Putbus beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Putbus vom 10.01.2008.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 14

1. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Putbus

Herr Schmidt fragt an, ob es für diese Vorlage eine schriftliche Stellungnahme von der Verwaltung gibt.

Dazu erklärt Herr Reese, wenn der Vorstand der Stadtvertretung den Vorschlag macht, hat die Stadtvertretung zu beschließen.

Bürgermeister Burwitz merkt zu § 26, Abs. 5 an, ob der Zeitraum nicht etwas kurz gehalten wurde.

Herr Schäfer fragt an, ob der Vorstand berechtigt ist, eine Vorlage einzubringen.

Herr Reese stellt hilfsweise als SPD-Fraktion den Antrag, den vorgenannten Beschluss zu fassen.

Abstimmung über den Antrag:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Putbus beschließt die folgende Neufassung des § 26 der Geschäftsordnung.

§ 26 Niederschrift

(1) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen der Stadtvertretung ist eine Niederschrift in Form eines Beschlussprotokolls zu erstellen. Sie muss enthalten:

a) Ort und Tag sowie Zeitpunkt des Beginns und Ende der Sitzung,

b) die Namen der anwesenden, entschuldigenden und fehlenden Stadtvertreter, die zeitweise An- oder Abwesenheit von Stadtvertretern,

c) die Namen der sonstigen Personen, die an der Beratung teilgenommen haben,

d) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit,

e) die behandelten Beratungspunkte und möglichst auch der wesentliche Gang der

Verhandlungen,

f) die gestellten Anträge,

g) die gefassten Beschlüsse sowie die Form und das Ergebnis von Abstimmungen und Wahlen,

h) die Namen der Stadtvertreter, die bei der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen waren,

i) sonstige wesentliche Inhalte der Sitzung.

j) Ausschluss und Wiederherstellung der Öffentlichkeit.

(2) Reden und Diskussionsbeiträge sollen zu nachvollziehbaren Inhalten zusammengefasst werden.

(3) Jeder Stadtvertreter kann verlangen, dass

- seine Stellungnahme zu einem Punkt der Beratung,

- seine Abstimmung mit kurzer Begründung

in der Niederschrift festgehalten wird.

(4) Über die Beratung und Beschlussfassung zu nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten ist eine Anlage zu fertigen, die auf gesondertem Blatt der Niederschrift beizufügen ist.

Personenbezogene Angaben sind nur aufzunehmen, wenn sie für die Durchführung des Beschlusses erforderlich sind.

(5) Die Niederschrift ist am dem Sitzungstag folgenden Werktag anzufertigen. Sie wird vom jeweiligen Vorsitzenden und vom Protokollführer bis zum auf den Ausfertigungstag folgenden Werktag unterzeichnet.

(6) Nach Freigabe durch den Vorsitzenden wird die Niederschrift - mit Ausnahme der Anlage zum nichtöffentlichen Teil - unverzüglich zur öffentlichen Kenntnisnahme in das Internetportal der Stadt Putbus gestellt. Die Niederschrift ist bis zu ihrer Bestätigung durch die Stadtvertretung als „offen gelegter Entwurf der Niederschrift“ mit Nennung der Offenlegungsfrist zu kennzeichnen. Gleichzeitig sind den Stadtvertretern Abschriften der Niederschrift zuzuleiten. Die Offenlegungsfrist beträgt ab dem Tag der Zusendung sieben Tage.

(7) Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift können nur innerhalb von fünf Tagen nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim Vorsitzenden schriftlich erhoben werden. Über rechtzeitig erhobene Einwendungen entscheidet die Stadtvertretung in der folgenden Sitzung.

Begründung:

Vorliegender Beschlussantrag ist von dem Willen getragen,

- den Informationsfluss zwischen den beratenden Ausschüssen der Stadtvertretung zu verbessern,

- die Inhalte und den Werdegang des Entscheidungsprozesses bis zur Beschlussfassung nachvollziehbar und

die Gründe einer Beschlussfassung für die Öffentlichkeit transparent zu machen.

II. Bekanntmachung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Beschlussantrag:

Die Stadtvertretung Putbus möge beschließen:

§ 7 (2) der Geschäftsordnung der Stadt Putbus soll folgenden Wortlaut erhalten:

Beschlüsse, welche in nichtöffentlicher Sitzung gefasst worden sind, sollen unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte einzelner oder überwiegender Belange des öffentlichen Wohls nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit allgemein verständlich bekanntgegeben werden.

In Zweifelsfällen berät die Stadtvertretung in nicht öffentlicher Sitzung und entscheidet mit der Mehrheit aller Stadtvertreter.

Begründung:

Um das Vertrauen in das Wirken von Stadtvertretung und Stadtverwaltung zu stärken, soll größtmögliche Transparenz und Öffentlichkeit hergestellt werden. In der Abwägung von Persönlichkeitsrechten und der Pflicht, dem Souverän Bürgerschaft Rechenschaft zu geben, besteht der Eindruck, dass in der gegenwärtig geübten Praxis gesetzlich vorgegebene Ermessensspielräume eher zum Nachteil des öffentlichen Interesses an Informationen genutzt werden. Dies soll mit dem vorliegenden Beschlussantrag korrigiert werden.

Abstimmungsergebnis

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 15**Vereinfachtes Umlegungsverfahren in Lauterbach, Pappelweg**

Frau Dabel ist aufgrund § 24 KV M-V befangen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Putbus beauftragt die Stadtverwaltung mit der Prüfung der Einleitung eines vereinfachten Umlegungsverfahrens im Bereich Pappelweg in Lauterbach, 18581 Putbus, durch den Umlegungsausschuss der Stadt Putbus gemäß §§ 80 – 84 BauGB: Die Aufgaben einer Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses nach § 6 Umlegungsausschusslandesverordnung M-V werden dem Vermessungsbüro Lothar Bauer, ÖbVI übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 16

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

Herr Sandhop verlässt den Sitzungssaal.

TOP 16**Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung des Landkreises zum Antrag
„Klimaschutzinitiative des Bundes“**

Frau Dabel erläutert die Vorlage.

Herr Sandhop nimmt wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Putbus beschließt die Empfehlung des Fachausschusses für Wirtschaft und Tourismus, die Kooperationsvereinbarung des Landkreises Rügen für einen Antrag der Insel Rügen auf Mittel aus dem Förderprogramm „Klimaschutz-Initiative der Bundesregierung“ zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 17
**Antrag Putbusser Wählergemeinschaft zur Erstellung und Umsetzung eines
Veranstaltungskalenders durch die Stadt Putbus**

Bürgervorsteher Lüth erklärt, dass er eine Stellungnahme des Bereiches Tourismus zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten hat. Er legt dar, dass es generell einen Veranstaltungskalender gibt.

Herr Reichel legt dar, dass der Bereich Tourismus sich stärker engagieren muss. Es gibt Potential, dieses sollte auch genutzt werden.

Herr Reese beantragt, die Vorlage im entsprechenden Fachausschuss zu beraten.

Beschluss:

Die Vorlage wird in den Fachausschuss Wirtschaft und Tourismus zur Beratung überwiesen und zur Aufarbeitung der Problematik.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0

TOP 18
**Projekt Promenade Goor – Bestätigung Eigenanteil und Aufnahme in den Haushalt
2010**

Bürgermeister Burwitz erläutert, dass im Zuge der Haushaltsplanung die Bauabschnitte 1, 3 und 4 vorgesehen waren. Vom Wirtschaftsministerium kann es eine Förderung für den Eigenanteil geben, damit könnte dann auch der Bauabschnitt 2 errichtet werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Bereitstellung des Eigenanteiles zum Vorhaben Promenade Goor in Höhe von 220.000,00 EUR im Haushaltsplan 2010.

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine 100% Kofinanzierung des Eigenanteils durch das Land M-V möglich ist.

Die Bereitstellung der entsprechenden Fördermittel aus dem Bereich Wirtschaftsförderung wurde durch das Wirtschaftsministerium in Aussicht gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 17

Dagegen: 0

Enthaltung: 0